

Spende ermöglicht eine Überdachung

Ärztegenossenschaft übergab Scheck

von Freya Altmüller

Marburg. Die Ärztegenossenschaft „Prima“ übergab 2 000 Euro an den Verein „Mobilo“. „Die Spende kommt uns wie gerufen“, erklärte Karin Götzfried, Vorsitzende des Vereins, am Freitag. „Mobilo“ betreibt den Inklusionsbetrieb Turmcafé und schafft dort Arbeitsplätze für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. „Von Mai bis September haben wir jedes Wochenende Veranstaltungen“, so Götzfried. Im Durchschnitt seien dafür 100 Gäste angemeldet – zu viele, um sie drinnen unterzubringen. Deshalb sei eine Überdachung vonnöten, die die Feiern draußen auch bei Regen ermögliche. Geplant sei eine Doppelmarkise, die man ein und ausfahren könne. „Sie soll dieses Jahr noch in Auftrag gegeben werden“, so Götzfried. Bis zum Beginn der Saison im kommenden Jahr solle sie stehen. Die Stadt Marburg stelle Mittel dafür zur Verfügung. Geplant sei aber außerdem ein Anbau: Es bedürfe eines Personalraums, da es bisher keine Rückzugsmöglichkeit für die Mitarbeiter gebe. Zudem sollten eine Personaltoilette und ein Lagerraum für die Bestuhlung für den Außenbereich geschaffen werden. Daher benötige der Verein auch Eigenmittel für seine Bauprojekte. „Wir wollten einen Inklusionsbetrieb unterstützen, der im weitesten Sinne auch im Bereich der Gesundheitsversorgung tätig ist“, erklärte Dr. Winfried Müller-Brodmann, stellvertretender Vorsitzender der Ärztegenossenschaft. Bereits zum fünften Mal feierte die Vereinigung ihr Sommerfest auf dem Gelände des Spiegelslustturms. „Prima“ steht für „Prävention in Marburg“. Rund 300 niedergelassene Ärzte aus dem Landkreis sind in der Genossenschaft zusammengeschlossen. Dr. Winfried Müller-Brodmann übergab den Spendenscheck an Karin Götzfried.



Foto: Freya Altmüller